

Gymnasium auf den Seelower Höhen

Schulinternes Curriculum

Fachbereich Geschichte

Sekundarstufe I

Aktualisiert: zum Schuljahr 2025/2026

Schul- halbjahr	Unterrichtseinheit / Inhalt	Fachbezogene Kompetenzen: Niveau E	Sprach- und Medienbildung	Bezüge zu den ÜT	Interne Absprachen
1. Hj. 15 Wh	1.Epochenüberblick: a) Mittelalter: <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung im MA (Merkmale, Epoche) • Kaiser, Könige, Papst und Kirche • Ständegesellschaft und Grundherrschaft • Leben auf dem Land und in der Stadt b) Frühe Neuzeit: <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung in der Frühen Neuzeit • Renaissance und technischer Fortschritt • Zeitalter der Entdeckungen • Reformation • Absolute Monarchie • Brandenburg/Preußen 	<u>Deuten:</u> Historische Quellen untersuchen, menschliches Handeln in der Vergangenheit untersuchen, hist. Handeln nach zeitgenössischen Wertmaßstäben erklären, Auswirkungen hist. Veränderungen auf verschiedenen Ebenen beschreiben und beurteilen <u>Methoden anwenden:</u> Historische Informationen aus Materialien erschließen und mit eigenen Worten wiedergeben, Kernaussagen zusammenfassen, Fachbegriffe vernetzt darstellen, Glaubwürdigkeit kritisch reflektieren, die Bedeutung des Nachweises von Fundstellen und Zitaten erörtern	<u>Sprachbildung:</u> Interaktion Produktion / Schreiben Sprachbewusstsein (Fachsprache) Rezeption: Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen, graf. Darstellungen interpretieren Lesen <u>Medienbildung:</u> Informieren: mediale Informationsquellen auswählen, nutzen, Suchmaschinen sachgerecht nutzen, Glaubwürdigkeit hinterfragen	ÜT 8: Inter- kulturelle Bildung und Erziehung	Präsentation

<p>2. Hj. 15 Wh</p>	<p>2. Wahlmodul: Europäische Expansion in der Frühen Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kolonialismus in der frühen Neuzeit • Zerstörte Kulturen (Inka, Maya, Azteken) • Kolonialismus und Sklaverei • Kolonialismus und Rassismus <p>3. Längsschnitt im Fächerverbund (GeWi): Migration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migration – Unrecht, Herausforderung, Chance? • Ostsiedlung und Binnenkolonisation • Hugenotten auf der Flucht - Geglückte Integration? • Böhmisches Glaubensflüchtlinge in Berlin und Brandenburg • Brandenburger in Afrika • Verschleppung von Afrikanern nach Amerika • Deutsche Einwanderung in die USA 	<p><u>Analysieren:</u> Bei einer geschichtskulturellen Darstellung zwischen hist. Belegtem und Erfundenem unterscheiden</p> <p><u>Darstellen:</u> Ein Ereignis nachvollziehbar und erklärend darstellen, Ursachen und Auswirkungen eines Ereignisses in eigener Darstellung nennen und begründen</p> <p><u>Urteilen:</u> Werturteile auf Grundlage der Menschenrechte beurteilen</p>	<p><u>Kommunizieren:</u> Mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen im Lernprozess nutzen, Zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden</p> <p><u>Präsentieren und Reflektieren:</u> Lern- und Arbeitsergebnisse sach- und situationsgerecht präsentieren, Gestaltungsentscheidungen kriterienorientiert begründen, Feedback-Kultur entwickeln</p>	<p>ÜT 2: Bildung von Akzeptanz und Vielfalt</p> <p>ÜT 6: Gewaltprävention</p>	<p>Absprachen mit Geografie treffen</p>
--------------------------------	--	---	--	---	---

Schul- halbjahr	Unterrichtseinheit / Inhalt	Fachbezogene Kompetenzen: Niveau E	Sprach- und Medienbildung	Bezüge zu den ÜT	Interne Absprachen
1. Hj. 15 Wh	Überblick: Zeitalter der Revolutionen <ul style="list-style-type: none"> Aufklärung, Preußen- ein aufgeklärter Staat? Revolutionsbegriff Die Französische Revolution <ul style="list-style-type: none"> Warum geriet Frankreich in eine Krise? Sommer 1789 Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte Die Verfassung von 1791 Die Schreckensherrschaft Die Herrschaft Napoleons Preußische Reformen Friedensschluss von 1815 Epochenvertiefung: Die Revolution von 1848 <ul style="list-style-type: none"> Der Vormärz Unruhen in Berlin War die Revolution 1848/49 erfolgreich? 	Deuten: Historische Quellen untersuchen, menschliches Handeln in der Vergangenheit untersuchen, hist. Handeln nach zeitgenössischen Wertmaßstäben erklären, Auswirkungen hist. Veränderungen auf verschiedenen Ebenen beschreiben und beurteilen Methoden anwenden: Historische Informationen aus Materialien erschließen und mit eigenen Worten wiedergeben, Kernaussagen zusammenfassen, Fachbegriffe vernetzt darstellen, Glaubwürdigkeit kritisch reflektieren, die Bedeutung des Nachweise von Fundstellen und Zitaten erörtern	Sprachbildung: Interaktion Produktion / Schreiben Sprachbewusstsein (Fachsprache) Rezeption: Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen, graf. Darstellungen interpretieren, Hörverstehen Lese Medienbildung: Informieren: mediale Informationsquellen auswählen, nutzen, Suchmaschinen sachgerecht nutzen, Glaubwürdigkeit hinterfragen	ÜT 3: Demokratie- bildung ÜT 4: Europa- bildung	Methode: Eine Karikatur untersuchen Methoden- training: Die Verfassung von 1791 interpretieren Methode: Ein historisches Urteil bilden: die Hinrichtung Ludwigs XVI. Methode: Ein Verfassungs- schaubild untersuchen und vergleichen Methoden- training: Die Revolution

<p>2. Hj. 15 Wh</p>	<p>Gründung des Deutschen Kaiserreichs Die industrielle Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der Werkstatt zur Fabrik • England – „Mutterland der Industrialisierung“ • „Nachzügler“ Deutschland • Arbeit in der Fabrik • Kinder: Arbeit statt Schule • Wohnungsnot in den Städten • Umweltverschmutzung <p><u>Fächerübergreifendes Modul (GeWi): Armut und Reichtum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Armut im Mittelalter • Armut in der Neuzeit • die Soziale Frage • Karl Marx • SPD, Gewerkschaften • Kirchen, Unternehmen • Bismarcks Sozialpolitik • Armenfürsorge in Berlin • Versicherungen <p>Wahlmodul: Leben in einem Rechtsstaat und der Weg in die moderne Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Demokratie - Orientierung • Die Gewaltenteilung - mit oder ohne König? 	<p><u>Analysieren:</u> Bei einer geschichtskulturellen Darstellung zwischen hist. Belegtem und Erfundenem unterscheiden</p> <p><u>Darstellen:</u> Ein Ereignis nachvollziehbar und erklärend darstellen, Ursachen und Auswirkungen eines Ereignisses in eigener Darstellung nennen und begründen</p> <p><u>Urteilen:</u> Werturteile fällen</p>	<p>Erstellen von PPT/Keynote</p> <p><u>Kommunizieren:</u> Mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen im Lernprozess nutzen, Zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden</p> <p><u>Präsentieren und Reflektieren:</u> Lern- und Arbeitsergebnisse sach- und situationsgerecht präsentieren, Gestaltungsentscheidungen kriterienorientiert begründen, Feedback-Kultur entwickeln</p>	<p>ÜT9: Kulturelle Bildung</p> <p>ÜT 7: Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p>ÜT 3: Demokratiebildung</p>	<p>1848/49 in Bildern <u>Methode:</u> Informationen aus dem Internet prüfen</p> <p><u>Methoden-training:</u> Geschichtskarten zur Industrialisierung in Europa</p> <p><u>Methode:</u> Statistiken auswerten</p> <p><u>Methode:</u> Fotografien als Quellen deuten</p> <p><u>Methode:</u> Verfassungsschaubilder vergleichen</p> <p>Absprachen mit Geografie treffen</p>
-------------------------	--	---	---	--	--

Schul- halbjahr	UE Inhalt	Fachbezogene Kompetenzen: Niveau G	Sprach- und Medienbildung	Bezüge zu den ÜT	Interne Absprachen
1. Hj. 30 Wh	<p><u>Basismodul 9</u> Demokratie und Diktatur</p> <p>a) Erster Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen (u.a. Imperialismus) • Folgen für Deutschland, Europa und die Welt <p><u>Wahlmodul</u> Das Jahr 1917 – eine Epochenwende? (Querschnitt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriegseintritt USA • Oktoberrevolution <p><u>Basismodul 9 – Fortsetzung</u></p> <p>b) Weimarer Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdungen und Chancen • Versailler Vertrag • erste Demokratie 	<p><u>Methode anwenden:</u> Kontinuierliche Arbeit mit Quellen und Darstellungen (Kernaussagen identifizieren und in eigenen Worten zusammenfassen)</p> <p><u>Deuten:</u> Historische Handlungsalternativen und Chancen diskutieren</p> <p><u>Analyse:</u> Plakatanalyse</p> <p><u>Darstellen – historisch erzählen:</u> eine in sich schlüssige in Fakten gebundene und mehrere Ursachen abwägende Darstellung formulieren</p> <p><u>Deuten:</u> Historische Kontinuität und Veränderungen untersuchen (Fortschritt/Rückschritt)</p>	<p><u>Medienbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch (Das waren Zeiten 9/10) • Einsatz von Filmen, Quellen, Plakaten, Dokumentationen • E- Learning/Lernplattformen (SEGU, LEMO) • Benutzen von Onlinelexika, Datenbanken • Kooperative Lernformen 	<p>ÜT 4: Europa- bildung (neue Grenzen und Staaten)</p> <p>ÜT 8: Inter- kulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>ÜT 3: Demokratie- bildung</p>	<p>Vorschlag: Splittung des Basismoduls, um chronologische Betrachtung zu gewährleisten</p> <p>Thema Demokratie in der Weimarer Republik (Verfassung)</p>

<p>2. Hj. 30 Wh</p>	<p><u>Basismodul 9 – Fortsetzung</u></p> <p>c) Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideologie und Herrschaft • Holocaust/Völkermord (Täter – und Opfergruppen) • Widerstand in Deutschland und Europa • Zweiter Weltkrieg <p>d) Geschichtskultur Erinnern an Vergangenheit</p> <p><u>Modul im GeWi – Verbund Konflikte und Konfliktlösungen (Fallanalyse)</u></p> <p>z.B. Nahost – Konflikt (Viele Pläne noch keine Lösungen?)</p>	<p><u>Urteilen und sich orientieren:</u> Gemeinsamkeiten und Unterschiede von historischen und gegenwärtigen Werten erörtern</p> <p><u>Analysieren</u> Problemlage beschreiben und analysieren</p> <p><u>Urteilen</u> Pers. Urteile begründen, Wertmaßstäbe reflektieren;</p> <p><u>Urteilen und sich orientieren:</u> die Vielfalt gegenwärtiger Werturteile erörtern und in ihrer Unterschiedlichkeit würdigen</p> <p><u>Deuten:</u> Quellen untersuchen → Interessen und Ziele unterschiedlicher historischer Gruppen begründen</p>	<p><u>Sprachbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe semantisieren, systematisieren → kontextbezogenes lexikalisches Lernen der Begriffe <p>→ Sprach – und Medienbildung wird kontinuierlich und progressiv im gesamten Schuljahr eingebunden</p>	<p>ÜT 8: Inter-kulturelle Bildung und Erziehung (Palästina vs. Israel)</p> <p>ÜT 9: Kulturelle Bildung (Arabische Kultur)</p> <p>ÜT 2: Bildung von Akzeptanz und Vielfalt</p>	<p>Absprache mit Geografie</p> <p>Besuch der Gedenkstätte KZ Sachsenhausen mit Projekttag</p>
-------------------------	--	---	---	---	---

Schul- halbjahr	UE bzw. Themenfeld (PB) Inhalt	Fachbezogene Kompetenzen: Niveau G	Sprach- und Medienbildung	Bezüge zu den ÜT	Interne Absprachen
1. Hj. 45h	<p><u>Basismodul:</u> Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945 a) <i>Die Großmächte USA und UdSSR im kalten Krieg</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Alliierten zu Gegnern • Systemkonkurrenz • Sowjetisierung Osteuropas • Eiserner Vorhang • Containmentpolitik der USA <p>b) <i>Die beiden deutschen Staaten zw. Konfrontation und Entspannung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stunde Null • Potsdamer Konferenz • Entwicklung der Besatzungszonen • Zwei deutsche Staaten entstehen • Westintegration der BRD • Ostintegration der DDR • Wer ist schuld an der Teilung? <p>c) <i>Demokratie und Diktatur, Herrschaft, Menschenrechte und Opposition:</i></p>	<p><u>Methode anwenden:</u> Kontinuierliche Arbeit mit Quellen und Darstellungen (Kernaussagen identifizieren und in eigenen Worten zusammenfassen)</p> <p><u>Deuten:</u> Historische Handlungsalternativen und Chancen diskutieren</p> <p><u>Analyse:</u> Plakatanalyse</p> <p><u>Darstellen – historisch erzählen:</u> eine in sich schlüssige in Fakten gebundene und mehrere Ursachen abwägende Darstellung formulieren</p>	<p><u>Medienbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch (Das waren Zeiten 9/10) • Erstellen von PPT • Einsatz von Filmen, Quellen, Plakaten, Dokumentationen • Whiteboard • E- Learning/Lernplattformen (SEGU, LEMO) • Benutzen von Onlinelexika, Datenbanken • Kooperative Lernformen (edupad) <p><u>Sprachbildung (Ziel: sprachsensibler Fachunterricht):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe semantisieren, systematisieren → kontextbezogenes lexikalisches Lernen der Begriffe → Durchgängige Sprachbildung 	<p>ÜT 3: Demokratie- bildung</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstände gegen die Supermächte (DDR 1953, Ungarn 1956, CSSR 1968) • Der kalte Krieg wird heiß (Korea, Vietnam, Afghanistan) • Der Mauerbau • Staatssicherheit in der DDR • APO, RAF in der BRD • Von der Konfrontation zur Entspannung • Die Neue Ostpolitik d) Lebenswelten und Alltagsleben in Ost und West • Bildung und Erziehung • Jugend in den 1950ern • Alltag von Männern & Frauen • Arbeitswelten e) Friedliche Revolution und deutsche Einheit • Reformbewegung im Ostblock • Die deutsche Einheit • Deutschland seit 1990 f) Geschichtskultur: Erinnern an die Vergangenheit 	<p>Deuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Kontinuität und Veränderungen untersuchen (Fortschritt/Rückschritt) <p>Urteilen und sich orientieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von historischen und gegenwärtigen Werten erörtern 	<p>→ Wechsel der Darstellungsformen (Leisen, 2005) → BICS vs. CALP (CALP Sprachbad)¹ → Lerngerüste (Scaffolds)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Operatoren und deren Anforderungen deutlich machen <p>→ Sprach – und Medienbildung wird kontinuierlich und progressiv im gesamten Schuljahr eingebunden</p>	<p>ÜT: 13 Verbraucher-bildung</p> <p>ÜT 11: Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p>ÜT 3: Demokratie-bildung</p> <p>ÜT 6: Gewalt-prävention</p> <p>ÜT 7: Gender Mainstreaming</p> <p>ÜT 3: Demokratie-bildung</p>	
--	--	--	---	---	--

¹ BICS = Basic Interpersonal Communicative Skills
CALP = Cognitive Academic Language Proficiency

<p>2. Hj. 45 Wh</p>	<p><u>Modul im GeWi – Verbund</u> <u>Europa in der Welt</u> <u>(Europa im Austausch mit einer außereuropäischen Kultur)</u> Das Osmanische Reich und Europa im 15./16. Jh.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niedergang des Osmanischen Reiches, Zeitalter des Imperialismus • Die Türkei unter Atatürk • Die Türkei und die EU <p>Wahlmodul: Völkermorde und Massengewalt (Fallanalyse) Leitfrage: Historisch Ereignisse und wie wird an sie erinnert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herero und Nama 1904 -1908 oder • Armenier 1915/16 oder • Stalinistischer Terror/ Holodomor <p>oder: Die Welt nach dem Kalten Krieg 1989 – 1991</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Epochenwende • die Neuordnung Europas • ein außereuropäisches Beispiel (z. B. Südafrika: Ende der Apartheid) 	<p><u>Urteilen und sich orientieren:</u> die Vielfalt gegenwärtiger Werturteile erörtern und in ihrer Unterschiedlichkeit würdigen</p> <p><u>Deuten:</u> Quellen untersuchen → Interessen und Ziele unterschiedlicher historischer Gruppen begründen</p>	<p>siehe 1. Hj.</p>	<p>ÜT 4: Europabildung</p> <p>ÜT 8: Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>ÜT 9: Kulturelle Bildung</p> <p>ÜT 2: Bildung von Akzeptanz und Vielfalt</p> <p>ÜT 3: Demokratiebildung</p> <p>ÜT 11: Lernen in globalen Zusammenhängen</p>	<p>Modul wird zeitgleich mit Geografie unterrichtet, ohne gemeinsame Projekte</p> <p>Verbindung des Themas Osmanisches Reich mit dem Wahlmodul Völkermord (siehe unten) bietet sich an</p> <p>Material zum Völkermord an den Armeniern (Schülerarbeitshefte) vorhanden</p>
-------------------------	---	---	---------------------	--	--